



// Hinweise zur Rezensionsarbeit für die AJuM //

# Zur Beurteilung von Hörtexten<sup>1</sup>

**Kern der Arbeit der AJuM ist das Rezensieren von Kinder- und Jugendliteratur für die Rezensionsdatenbank [www.ajum.de](http://www.ajum.de). Im Materialienheft *Empfehlen – Beurteilen – Kritisieren. Hinweise zur Rezensionsarbeit der AJuM* sind allgemeine Hinweise zum Rezensieren von Kinder- und Jugendbüchern zu finden. Das Materialienheft steht als Download unter [www.gew.de/ajum](http://www.gew.de/ajum) zur Verfügung.**

Diese Hinweisliste will ergänzend genrespezifische Aspekte für das Rezensieren von Hörtexten zu Kinder- und Jugendliteratur benennen, die in einer Besprechung berücksichtigt werden *können*. Sie sollen weder schematisch abgearbeitet noch müssen sie vollständig berücksichtigt werden. Die Form der Frage soll helfen, spezifische Qualitäten oder auch problematische Bereiche eines Hörtextes zu identifizieren und diese Erkenntnisse in die Rezension einfließen zu lassen. Für die Textebene gelten zudem jeweils die Kriterien für erzählende Texte bzw. Sachbücher (vgl. die entsprechenden Kriterienlisten auf [www.gew.de/ajum](http://www.gew.de/ajum)).

Um die Aufmerksamkeit für die Qualität von Hörtexten zu schärfen, sollte am Beginn einer Beurteilung der Blick auf das Hörtext-Typische stehen – also auf die Realisierung von Inhalten durch Stimme(n) und/ oder Musik und/ oder Geräusche. Die Qualität des Einsatzes akustischer Mittel ist entscheidend für Verständnis und Wirkung von Hörtexten, weil bei diesen das Wahrnehmungstempo nicht individuell beeinflussbar ist. Demzufolge spielen Antworten auf Fragen nach der „medienadäquaten“ Gestaltung eine zentrale Rolle bei der Bewertung von Hörtexten.

## Zur Verwendung von auditiven Mitteln

- Ist der Hörtext für eine Förderung des genaueren Lauschens geeignet? Nimmt es besonders Bezug auf eine aktive, selektive, sinnkonstituierende Wahrnehmungsleistung?
- Gestalten die auditiven Mittel des Hörtextes einen logischen Raum, in dem die Inhalte zielgruppengerecht aufgenommen werden können?
- Passt/ Passen die Stimme/ Stimmen zu den dargestellten Charakteren?
- Ist das Vortragstempo/ die Lesegeschwindigkeit dem Inhalt und dem Wahrnehmungsvermögen der Zielgruppe angemessen?
- Welche stimmlichen Gestaltungsmittel kennzeichnen die Realisierung der Inhalte (Stimmhöhe, Geschwindigkeit, Stimmklang, besondere Eigenschaften -Sprachfehler, Ticks,...-, Stimmstärke, Dialekt...)?
- Wie begleiten Musik und/ oder Geräusche die Inhalte (z. B. mit eigener inhaltlicher Qualität/ als „Nachklapp“, als Kulisse)?

---

<sup>1</sup> Als Hörtexte werden alle auditive Vermittlungsformen benannt, die gesprochene Sprache verbunden oder unverbunden mit Musik und/ oder Geräuschen nutzen, um Inhalte zu vermitteln. Das kann z.B. als Hörspiel, als Hörbuch mit und ohne Musik, als Feature oder als sonstiges Hörangebot realisiert werden.

- Welche weiteren auditiven Gestaltungsmittel werden eingesetzt (Pausen, Rhythmus, Stille, Tempo, ...)? Wie wirken sie?
- Wie ist die Aufnahmequalität?

## Zur Bewertung von Inhalten

- Welches Thema/ welche Themen werden angesprochen? Was steht im Mittelpunkt?
- Wie wird das Thema bearbeitet? Welche Aspekte werden betont? Was bleibt ungesagt?
- Welche Vereinfachung komplexer Zusammenhänge bietet der Hörtext?
- Werden bestimmte Werte vermittelt? In welchem Verhältnis stehen Wertung und Wissensvermittlung?
- Mit welchen Figuren wird Identifikation ermöglicht (z. B. fiktive Leitfigur bei jüngeren Hörer\*innen)?
- Wie wird Motivation für das Zuhören aufgebaut?
- Wie wird mit Neugier, Spannung, Trauer, Freude der kindlichen Hörer\*innen umgegangen?
- Werden die Hörer\*innen direkt angesprochen, werden Appelle an sie gerichtet?
- Ist das Thema relevant (gesellschaftlich und für die intendierten Hörer\*innen)?
- Wird kritische Distanz zum Thema gesucht?
- Welches Vorwissen setzt der Hörtext voraus?
- Falls zugänglich: Wie wird mit der Buchvorlage umgegangen?

## Zur Beschreibung der Form

- Ist es ein Hörbuch (der Text eines Buches wird weitgehend vorgelesen) oder ein Hörspiel (der Text wird inszeniert, mit verteilten Rollen gesprochen, es gibt Hintergrundgeräusche und musikalische Gestaltungselemente)?
- Handelt es sich um eine gekürzte oder ungekürzte Lesung? In welchem Umfang? (kann in der Rezensionenmaske unter „Anmerkungen“ angegeben werden)
- Handelt es sich um einen Sachhörtext (Feature, Biographie, Vortrag,...) oder eine Umsetzung fiktionaler Inhalte (erzählender Hörtext)?
- Ist der Hörtext Teil eines Medienverbunds (mit Buch, Film, Computerspiel...)?

## Zur Bestimmung der Zielgruppe

- Für welches Alter ist der Hörtext geeignet? Warum ist der Hörtext für dieses Alter geeignet?
- Ist der Hörtext für eine bestimmte Käufer\*innengruppe (Eltern, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Bibliothekar\*innen) hergestellt worden?
- Gibt es eine Doppeladressierung für mithörende Erwachsene: Anspielungen, Bild- und Textzitate, Hinweise auf andere Bücher oder Medien?

## Zur Bewertung der Einsatzmöglichkeiten

- Gibt es Anregungen für den Unterricht und/ oder begleitende Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Apps, Webseiten,...)?
- Wie sieht das Cover aus? Orientiert es sich an der Vorlage? Greift es die Sehgewohnheiten der Zielgruppe auf?
- Welche Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht ließen sich vorstellen (in welchen Fächern, welchen Klassenstufen, mit welcher Zielrichtung)?

## Welche weiteren (Produkt)Informationen gibt es?

- Gibt es ein Booklet? Welche zusätzlichen Informationen bietet es?
- Wer ist die/ der Sprecher\*in? Ist sie/ er aus einem anderen Kontext (z. B. TV oder Film) bekannt?
- Welche anderen (Hör-)Texte der Autor\*innen/ Sprecher\*innen liegen vor? Gibt es eine Weiterentwicklung/Veränderung in der Arbeitsweise?
- Haben die Sprecher\*innen/ Autor\*innen schon Auszeichnungen (Beo, Deutscher Hörbuchpreis,...) erhalten? Durch wen?
- Ist der Hörtext eine Aufnahme eines öffentlich-rechtlichen Senders oder eine Produktion eines Hörbuchverlags?

## Weiterführende Hinweise

Themenheft: kjl&m 60 (2008) H. 3: Hörerziehung – Hörbücher – Leseförderung

Wicke, Andreas: Kinderhörspiel. <http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/begriffe-und-termini/1491-kinderhoerspiel> (01.07.2019)

Auditorix Hörbuchsiegel: <http://www.auditorix.de/schule/> (01.07.2019)

Deutscher Kinderhörspielpreis: Beo: <https://www.kinderhoerbuchpreis.de/> (01.07.2019)

### Impressum:

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM), März 2019

Redaktion: Annette Kliewer, Wolfgang Anritter, Christoph Jantzen, Alexandra Ritter, Michael Ritter, Ulrich Basela

PDF-Download: <http://www.gew.de/ajum>

V.i.S.d.P für die AJuM: Christoph Jantzen, Stolpmünder Straße 18, 22147 Hamburg